

**Satzung über die Erhebung von Gebühren für Sondernutzungen**  
**an öffentlichen Straßen im Gebiet der Stadt Ruhla**  
**(Sondernutzungsgebührensatzung)**

Aufgrund des § 19 Abs. 1 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003, zuletzt geändert durch Gesetz vom 4. Mai 2010, der §§ 1, 2 und 12 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. September 2000, zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. August 2009, der §§ 18 und 21 des Thüringer Straßengesetzes (ThürStrG) vom 07. Mai 1993, zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. März 2005 (GVBl. S. 58) und des § 8 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007, zuletzt geändert durch Gesetz vom 31. Juli 2009 hat der Stadtrat der Stadt Ruhla in seiner Sitzung 27.09.2010 die folgende Satzung über die Erhebung von Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen im Gebiet der Stadt Ruhla (Sondernutzungsgebührensatzung) beschlossen:

**§ 1**

**Erhebung von Gebühren**

- (1) Für erlaubnispflichtige Sondernutzungen an den öffentlichen Straßen im Sinne von § 1 der Satzung über Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen im Gebiet der Stadt Ruhla werden Gebühren nach Maßgabe des in der Anlage beigefügten Gebührenverzeichnisses erhoben, welches Bestandteil dieser Satzung ist.
- (2) Sondernutzungsgebühren werden auch dann erhoben, wenn eine erlaubnispflichtige Sondernutzung ohne förmliche Erlaubnis ausgeübt wird.
- (3) Das Recht, Gebühren nach anderen Vorschriften zu erheben, bleibt unberührt.

**§ 2**

**Gebührenpflichtige**

- (1) Gebührenpflichtige sind:
  - a) der Antragsteller oder
  - b) der Erlaubnisinhaber oder
  - c) derjenige, der eine Sondernutzung ausübt.
- (2) Sind mehrere Personen Gebührenpflichtige, so haften sie als Gesamtschuldner.

**§ 3**

**Gebührenberechnung**

- (1) Soweit das Gebührenverzeichnis einen Gebührenrahmen vorsieht, ist die Gebühr im Einzelfall nach Art und Ausmaß der Einwirkung auf die Straße und den Gemeingebrauch sowie nach dem wirtschaftlichen Interesse des Gebührenschuldners an der Sondernutzung zu bemessen.
- (2) Die in dem Gebührenverzeichnis nach Tagen oder Wochen bemessenen Gebühren werden

für jede angefangene Zeiteinheit voll berechnet.

(3) Die Berechnung der Gebührenanteile wird für verkürzte Nutzung bei Monats- oder Jahresgebühren anteilig vorgenommen.

(4) Für Sondernutzungen, die im Gebührenverzeichnis nicht aufgeführt sind, ist dieses Verzeichnis sinngemäß anzuwenden.

(5) Ergeben sich bei der Errechnung der Gebühren Cent- Beträge, so werden diese auf halbe oder volle Euro-Beträge abgerundet.

#### **§ 4**

##### **Entstehung und Fälligkeit der Gebühren**

(1) Die Sondernutzungsgebühr entsteht im Falle des § 3 Abs. 2 mit dem Beginn der Zeiteinheit, im Falle des § 3 Abs. 3 mit jedem Tag der Sondernutzung in Höhe des entsprechenden Anteils der Sondernutzungsgebühr.

(2) Die Gebühren werden durch Gebührenbescheid erhoben. Sie sind zu entrichten bei:

a) auf Zeit genehmigten Sondernutzungen für deren Dauer bei Erteilung der Erlaubnis,

b) auf Widerruf genehmigten Sondernutzungen erstmalig bei Erteilung der Erlaubnis für das laufende Jahr, für nachfolgende Jahre jeweils bis zum 31.12. des vorhergehenden Jahres,

c) Sondernutzungen, für die keine Erlaubnis erteilt wurde, seit Beginn der Sondernutzung.

(3) Die fälligen Gebühren werden bei Nichteinhaltung des Fälligkeitstermins im Verwaltungszwangsverfahren beigetrieben. Bei Erfolglosigkeit der Betreibungsmaßnahmen kann die Sondernutzungserlaubnis widerrufen werden.

#### **§ 5**

##### **Gebührenerstattung**

(1) Wird eine auf Zeit genehmigte Sondernutzung durch den Erlaubnisnehmer vorzeitig aufgegeben, so besteht kein Anspruch auf Erstattung der entrichteten bzw. Minderung der festgesetzten Gebühren.

(2) Im voraus entrichtete Sondernutzungsgebühren werden anteilmäßig erstattet, wenn die Stadt eine Sondernutzungserlaubnis aus Gründen widerruft, die nicht von dem Gebührenschuldner zu vertreten sind.

#### **§ 6**

##### **Billigkeitsmaßnahmen**

Für Billigkeitsmaßnahmen (Stundung, Niederschlagung, Erlass) gelten die §§ 222, 227 Abs. 1, 234 Abs. 1 und 2, 238 und 261 der Abgabenordnung entsprechend (§ 15 Abs. 1 Nr. 5a, b und Nr. 6b ThürKAG).

### **Gebührenfreiheit**

1. Eine Sondernutzungsgebühr wird nicht erhoben:

a) von der Bundesrepublik Deutschland, dem Land, den Landkreisen und den Gemeinden, sofern dies auf Gegenseitigkeit beruht und die Sondernutzung nicht ihre wirtschaftlichen Unternehmen betreffen und/oder die Gebühr einem Dritten als Veranstalter auferlegt ist,

b) von politischen Parteien im Sinne des Parteiengesetzes vor Europa-, Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen für Werbung durch Großtafeln, Plakattafeln an Lampenmasten bis zur Größe von DIN A1 sowie Stehpulte und Informationsstände. Die Nutzung gewerblicher Werbeanlagen bleibt hiervon unberührt.

2. Eine Gebührenbefreiung oder –ermäßigung kann auf Antrag oder von Amtswegen gewährt werden, wenn

a) im Einzelfall an der Sondernutzung ein öffentliches Interesse besteht und die Sondernutzung ohne jede kommerzielle Absicht ausgeübt wird,

b) die Sondernutzung ausschließlich einem gemeinnützigen Zweck dient.

### **§ 8**

#### **Erstattung sonstiger Kosten**

Neben der Sondernutzungsgebühr hat der Erlaubnisnehmer alle Kosten zu tragen, die der Stadt durch die Sondernutzung zusätzlich entstehen.

### **§ 9**

#### **Verwaltungsgebühren**

Die Erhebung von Verwaltungsgebühren nach der Verwaltungskostensatzung der Stadt Ruhla in der jeweils geltenden Fassung bleibt unberührt.

### **§ 10**

#### **Inkrafttreten**

(1) Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Sondernutzungsgebührensatzung vom 07.12.2009 außer Kraft.

Ruhla, den 27.10.2010

Henning  
Bürgermeister

- Siegel -

## Anlage zur Sondernutzungsgebührensatzung vom 01.10.2010

### Verzeichnis der Sondernutzungsgebühren

Abkürzungen: p/T	= pro Tag	p/M	= pro Monat
	p/W = pro Woche	p/qm	= pro Quadratmeter
	p/J = pro Jahr		

---

Gebührenziffer	Benutzungsart/Benutzungsgröße für die Berechnung der Gebühr	Sondernutzungsgebühr in €/Bezugseinheit	
<b>I</b>			
<b>Gebührengruppe 1</b>			
1.01	<u><b>Kreuzungen</b></u> <b>Ober- u. unterirdische Leitungen, die nicht der öffentl. Versorgung dienen, einschl. erforderlicher Masten</b>	5,00 bis 250,00 p/J	
1.02	<u><b>Längsverlegungen</b></u> <b>Ober- u. unterirdische Leitungen, die nicht der öffentl. Versorgung dienen, einschl. erforderlicher Masten</b>	5,00 bis 50,00 p/J	
	<u><b>Bauliche Anlagen</b></u> <b>einschl. Schilder, Pfosten, Masten u.a. Schilder und Pfosten, Hinweisschilder (außer Werbeschilde) bis 1,0qm</b>		
1.03	- unbefristet	2,50 bis 10,00 p/J	
1.04	- befristet	2,50 bis 5,00 p/W	
	über 1,0 qm		
1.05	- unbefristet	25,00 bis 50,00 p/J	
1.06	- befristet	5,00 bis 50,00 p/W	
	<b>Masten</b> außerhalb einer Nutzung gemäß Ziff. 1.01 und 1.02		
1.07	- unbefristet	5,00 bis 50,00 p/J	
1.08	- befristet	2,50 bis 10,00 p/M	
	<b>Gerüste</b>		
1.09	bis zu 10 m Frontlänge und bis zu 2 Monaten	einmalig	50,00
1.10	für jeden weiteren Monat		25,00
1.11	über 10 m Frontlänge und bis zu 2 Monaten	einmalig	80,00
1.12	für jeden weiteren Monat		40,00
	<b>Bauzäune und Zäune zur Sicherung von Gefahrenstellen</b> (maßgebender Basiswert sind 30 qm)		
1.13	- umzäunte Fläche bis zu 30 qm	20,00 p/M	

1.14	- über 30 qm bis zu 50 qm	40,00 p/M
1.15	- über 50 qm bis zu 100 qm	80,00 p/M
1.16	- für jede weiteren angefallenen 100 qm	50,00 p/M
1.17	- bei gleichzeitiger Benutzung der Bauzäune zu Werbezwecken	doppelte Gebühr d. Ziff. 1.13-1.16

---

### **Baustelleneinrichtungen**

Vorübergehende, befristete Aufstellung von Werkzeug- oder Bauhütten, Wohnwagen, Toilettenhütten oder -wagen

1.18	- bis zu 2 Monaten	einmalig 2,50 bis 25,00
1.19	- für jeden weiteren angefangenen Monat	2,50 bis 15,00 p/M

---

### **Vorübergehende befristete Aufstellung von Maschinen, Containern, Geräten, Fahrzeugen, einschl. Hilfseinrichtungen, soweit nicht unter Gemeingebrauch fallend**

1.20	- bis zu 25 qm	12,50 p/W
1.21	- über 25 qm bis 50 qm	25,00 p/W
1.22	- über 50 qm bis 100 qm	30,00 p/W
1.23	- für jede weiteren angef. 100 qm	50,00 p/W

---

1.24	<b>Lagerung von Material</b>	wie Ziff.1.20 – 1.23
------	------------------------------	----------------------

---

### **Überfahren von Gehwegen**

(bis zu einer max. Nutzungsdauer von 3 Monaten)

1.25	- bis zu 10 qm	10,00 p/W
1.26	- über 10 qm bis zu 20 qm	20,00 p/W
1.27	- über 20 qm bis zu 50 qm	50,00 p/W
1.28	- über 50 qm bis zu 100 qm	100,00 p/W
1.29	- über 100 qm	250,00 p/W

---

### **Aufgrabungen aller Art**

(ausgenommen Aufgrabungen i.S. von §10 Abs. 1 Sondernutzungssatzung) pro lfd. m Baugrube (maßgebender Basiswert ist eine Baugrubenbreite von 1 m)

1.30	- bei einer Baugrubenbreite bis zu 1 m	1,00 p/T, mindestens jedoch 2,50 p/T
1.31	- bei einer Baugrubenbreite über 1 m	1,50 p/T, mindestens jedoch 5,00 p/T

## **II Gebührengruppe 2**

### **Bauliche Anlagen**

2.01	<b>Kioske</b>	60,00 p/M
2.02	<b>Schaufenster, Schaukästen und Ausstellungspavillons</b>	5,00 – 25,00 p/M

---

	<b>Werbeanlagen und Warenautomaten</b> (einschl. Personenwaagen) mit oder ohne festen Verbund mit dem Boden, wenn sie mehr als 5% der Gehwegbreite einnehmen und/oder mehr als 30 cm in den Gehweg hineinragen,	
2.03	- auf Dauer	25,00 bis 250,00 p/J
2.04	- vorübergehend	2,50 p/W mindestens jedoch 5,00 /W

---

### III                    **Gebührenguppe 3**

	<b><u>Gewerbliche Veranstaltungen und Propagandamaterial</u></b> (Werbung für Veranstaltungen)	
3.01	<b>Ausstellungswagen</b>	12,50 p/T
	<b>Verkaufsstände</b>	
3.02	- bis 10 qm genutzter Fläche	12,50 p/T
3.03	- über 10 qm für jeden weiteren qm	1,50 p/T
	<b>Verkaufswagen</b>	
3.04	- mit festem Standort	50,00 p/M
3.05	- soweit sie nach einem von der Gemeinde genehmigten Tourenplan an ausgewiesenen Standorten betrieben werden	2,50 p/T
3.06	<b>Verkauf und Anbieten von Waren</b> vor dem eigenen Geschäft auf Gehweg oder Straße pro qm genutzte Fläche	0,50 p/W
3.07	<b>Verkauf von Weihnachtsbäumen</b> pro qm genutzte Fläche 0,30 p/T	
	<b>Schausteller, Unterhaltungsstände, Fahrgeschäfte u.ä.</b>	
3.08	- Schieß-, Wurf-, Losstände pro qm Fläche	1,25 p/T
3.09	- Tierschauen	0,30 p/T
3.10	- Fahrgeschäfte	0,50 p/T
3.11	<b>Zirkusveranstaltungen</b> einmalig	150,00
	<b>Werbeschilder, Hinweisschilder, Plakatierung</b>	
	- baugenehmigungsfreie fest installierte	
3.12	Werbe-, Hinweisschilder bis zu 1.0 qm	60,00 p/J
3.13	- Werbeplakate bis DIN A1 pro Stück	2,50 p/W
	<b>Aufstellung von Tischen und Stühlen zur Bewirtung im Freien</b> (nur in Verbind. mit einer bestehenden konzessionierten Gastoder Schankwirtschaft)	
	pro qm genutzter Fläche	
3.14	- in den Monaten Mai bis September	1,25 p/M
3.15	- in der übrigen Jahreszeit	0,75 p/M

3.16	sonstige gewerbliche Veranstaltungen unbeschadet Gebührenziffer 3.08 –3.09	5,00 p/W pro qm mind. 25,00
	<b><u>Übermäßige Straßenbenutzung im Sinne der StVO</u></b>	
	<b>Motorsportliche Veranstaltungen</b> gem. § 29 Abs. 2StVO oder Versuchsfahrten, wenn Verkehrsbeschränkungen erforderlich werden,	
3.17	- je Veranstaltung	100,00 – 250,00 p/T
3.18	<b>Betrieb von Lautsprechern</b> , die sich auf den Straßenraum auswirken sollen, für wirtschaftliche Zwecke	25,00 p/T
	<b>Straßenfeste, Sonderveranstaltungen kommerzieller Art</b>	
3.19	- je qm beanspruchte Fläche	0,50 p/T
	<b>Abstellen/Parken von nichtzugelassenen/ zugelassenen Fahrzeugen</b> (nicht LKW, LKW-Anhänger u.ä.) im öffentlichen Straßenareal über den Gemeindegebrauch hinaus von Privat oder Abstellflächen für gewerbliche Unternehmen	
3.20	je qm beanspruchte Fläche	1,50 p/M
	<b>Sonstige vorübergehende, nicht kommerzielle Sondernutzung</b>	
	Aufstellung von Plakatträgern mit Ausnahme derjenigen Plakatständer, die für kirchliche, gemeinnützige und kulturelle Veranstaltungen sowie durch Parteien zur Wahlkampfwerbung oder für Veranstaltungen zur politischen Meinungsbildung aufgestellt werden,	
3.21	- je Plakatständer Informationsstände	0,25 p/angef. W
3.22	- je Stand	12,50 p/T
3.23	- über 10 qm, für jeden weiteren qm für kulturelle oder gemeinnützige Veranstaltungen kann die Gebühr ermäßigt oder erlassen werden.	1,50 p/T
3.24	Fahnenmasten, Transparente u.a.	5,00 bis 15,00 p/W

Ruhla, den 27.10.2010 .

Henning  
Bürgermeister

- Siegel -

Anmerkung:

Gemäß § 21 Absatz 4 ThürKO wird auf folgendes hingewiesen.

Sofern eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in der ThürKO enthalten oder erlassen worden sind, zustandegekommen ist, so ist die Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung gegenüber dem Kreis unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Wurde eine Verletzung nach Satz 1 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.